



SATHYA SAI INTERNATIONALE ORGANISATION

Glück

ist Vereinigung mit

Gott

Studienführer 2

Wo ist Glück?

Fest zum 95. Geburtstag 2020

GEWIDMET

MIT LIEBE UND VEREHRUNG DEN GÖTTLICHEN LOTOSFÜSSEN VON

BHAGAWAN SRI SATHYA SAI BABA

DER VERKÖRPERUNG DER GÖTTLICHEN GLÜCKSELIGKEIT

Dieser Studienführer ist Teil einer sechsteiligen Serie, in der einige der göttlichen Lehren von Bhagawan Sri Sathya Sai Baba über das Glück vorgestellt werden.

Jeder Leitfaden enthält eine inspirierende Geschichte, Auszüge aus Seinen Reden und Schriften sowie eine Reihe von Fragen zum Nachdenken.

EINE INSPIRIERENDE GESCHICHTE

Findet sich das Glück im Reichtum oder in Gottes Gegenwart?

Thyagaraja war überall auf der Suche nach Lord Rama, aber schließlich erkannte er, dass es nicht nötig war, nach dem Einen zu suchen, der immer bei ihm war.

Der König von Thanjavur lud Thyagaraja an seinen Hof ein, um seine Kompositionen zu hören. Thyagaraja bemerkte viele bedeutende Persönlichkeiten am Hof, und in aller Bescheidenheit begann er sein Konzert mit der Komposition: "Es gibt viele große Seelen; vor ihnen allen werfe ich mich nieder (Endaro mahanubhavulu, andariki vandanamulu ...)". Als die ganze Versammlung seinem süßen Lied lauschte, war sie wie gebannt.

Um ihn zu belohnen, bot ihm der König etwas Geld an. Als Thyagaraja dies sah, fragte er selbst: "Oh Geist! Sag mir, ob das Glück im Geld oder in der göttlichen Nähe liegt." Nach reiflicher Überlegung lehnte er es ab, das vom König angebotene Geld anzunehmen. Darauf schickte ihn der König mit der gebührenden Ehre in einer Sänfte zurück in sein Dorf.

Als sie Thyagaraja in der königlichen Sänfte sahen, folgten ihm einige Diebe, die meinten, er müsse viel Geld bei sich tragen. Als sie die Diebe bemerkten, sagten die Träger der Sänfte zu Thyagaraja: "Swami, wir werden von Dieben gejagt. Sie könnten uns sogar töten."



Thyagaraja sagte: "Warum solltet ihr Angst haben? Ihr habt kein Geld, was der Grund für die Angst ist. Nur wer Geld besitzt, hat Angst. Warum sollten diejenigen, die nur den Reichtum der Tugenden besitzen, Angst vor Dieben haben? Ihr habt nur Tugenden und kein Geld. Deshalb habt keine Angst!"

Nach einer Weile kamen die Diebe zu Thyagaraja gerannt, fielen ihm zu Füßen und beteten: "Bitte beschütze uns, beschütze uns". Thyagaraja fragte sie: "Vor wem soll ich euch retten? Warum bittet ihr mich, euch zu retten? Welches Unglück ist euch widerfahren?"

Sie erzählten Thyagaraja, dass zwei junge Männer, die mit Pfeil und Bogen bewaffnet waren, drohten, sie zu bestrafen.

Als er dies hörte, erkannte Thyagaraja, der zuvor hier und dort Rama gesucht hatte, dass Rama immer bei ihm war. Er sang dieses Lied zum Lob von Rama: "Oh Rama! Du bist vor mir, hinter mir und auf meinen beiden Seiten (Mundu venaka irupakkala todai-unnavu, oh Rama)". Rama ließ ihn Seine Allgegenwart erkennen, indem er ihm diese Erfahrung gab.

Sathya Sai spricht, Vol.29/Ch.27: 4. Juli 1996

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume29/d960704.pdf>

STUDIENFÜHRER

Wo ist das Glück?

Die Antwort auf die Frage "Wo ist das Glück?" lautet: "Glück ist die Vereinigung mit Gott". Studenten neigen dazu, dies bei der Suche nach weltlichen Vergnügungen zu vergessen. Es ist nur durch die Reife der Erfahrung, dass diese Erkenntnis kommen kann. Zum Beispiel seht ihr im Sommer ein unfruchtbares Feld. Nach einem nächtlichen Regen findet ihr frisches Gras auf dem Feld. Woher ist es gekommen? Es kommt aus dem Feld. Was in Form von Samen in der Erde vorhanden war, kam nach dem Regen als Gras hervor. Ebenso wird die Glückseligkeit in euch sprießen, wenn der Regen der göttlichen Liebe euer ausgetrocknetes Herz durchdringt.

Sathya Sai spricht, Vol.29/Ch.4: 18. Januar 1996

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume29/sss29-04.pdf>

Man braucht das Glück nicht anderswo zu suchen. Es ist immer bei euch und in euch. Ihr seid nicht in der Lage, es zu erfahren, weil ihr seine wahre Bedeutung nicht verstanden habt. Ihr befindet euch in der Illusion, dass das Glück in Geld, Reichtum und materiellem Komfort liegt. Wenn ihr einmal den Geschmack des wahren Glücks kennen gelernt habt, werdet ihr euch nicht mehr nach weltlichen Besitztümern sehnen. Wahre Glückseligkeit entspringt aus den Tiefen des Herzens.

Sathya Sai spricht, Vol.38/Ch.1: 14. Januar 2005

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume38/sss38-01.pdf>

Wo ist das Glück? Glück ist die Vereinigung mit Gott. Sehet euch die Gesichter derer an, die nicht an Gott denken. Sie mögen ein künstliches Lächeln auf ihrem Gesicht tragen wie im Kino, aber in Wirklichkeit haben sie ein "Rizinusöl"-Gesicht (düster oder matt).

Sathya Sai spricht, Vol.29/Ch.72: 21. Juni 1996

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume29/d960621.pdf>

Gibt es im Streben nach weltlichen Objekten dauerhaftes Glück? Ganz und gar nicht. (Swami sang Strophen von Bhaja Govindam, um den Punkt zu betonen, dass Jugend, Reichtum und Nachkommenschaft alle vergänglich sind). Spät im Leben, nachdem er alle Erfahrungen des Familienlebens gemacht hat, sucht der Mensch auch noch in seinen letzten Jahren ein Glück, das ihn täuscht. Wo kann man das Glück finden? Die Antwort gab Thyagaraja, als er sang, dass Glückseligkeit nicht durch Reichtum, sondern nur durch die Verehrung von Sri Rama erlangt werden kann.

Sathya Sai spricht, Vol.29/Ch.33: 16. August 1996

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume29/sss29-33.pdf>

Param-Jyoti (Das Höchste Licht) in der Form von Atma Jyoti (das Licht des Atma) ist in euch. Es ist das Licht der Nondualität und der Ewigkeit. Es ist das Licht der Unsterblichkeit. Es ist das Licht des Selbst. Da dieses Licht in euch ist, warum solltet ihr euch vor etwas anderem fürchten? Warum solltet ihr euch Sorgen machen? Seid glücklich. Wo ist das Glück? Wie kann man es erleben? Die Vereinigung mit Gott ist Glückseligkeit.

Sathya Sai spricht, Vol.32 pt1/Ch.11: 26. April 1999

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume32/sss32p1-11.pdf>

Das Glück entdecken

...Die Bhagavad Gita ... erklärte eindeutig, dass diese Welt vergänglich und "ein Jammertal" ist, und dass dauerhafter Frieden und Glückseligkeit nicht durch Anhaftung an sie zu finden ist. Die Quelle des dauerhaften Friedens und des Glücks liegt in uns selbst. Das ist der Atma (das göttliche Selbst). Indem wir uns dessen bewusstwerden, können Frieden und Glückseligkeit gesichert werden.

Sathya Sai spricht, Vol.20/Ch.6: 30. März 1987

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume20/sss20-06.pdf>

Warum sollte der Körper an Krankheiten leiden, wenn Besitztümer wirklich die Quelle des Glücks sind? Der Mensch verliert wirkliches Glück durch das Anhaften an Dingen, die ihm kein Glück bringen können.

Sathya Sai spricht, Vol.20/Ch.6: 30. März 1987

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume20/sss20-06.pdf>

Die Menschen ... kennen nicht den Quell des Glücks, der in ihnen selbst liegt; sie glauben, dass sie das Glück im Überfluss und in kurzer Zeit erlangen können, indem sie der Fata Morgana der Mode oder der Phantasie, der Erregung oder der Unterhaltung nachlaufen. ... Ihr seid der Zeuge, getrennt vom Schauplatz; ihr seid der Sehende, nicht der Gesehene (drashta, nicht dhrik oder drishya).

Sathya Sai spricht, Band 2/Ch.15: 10. Oktober 1961

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume02/sss02-15.pdf>

Die Menschen stellen sich vor, dass diese Glückseligkeit in Arbeit, Ehe, Eigentum oder Nachkommenschaft zu finden ist. Das ist nicht der Fall. Sie hoffen auf Glück in einer Sache nach der anderen: Bildung, Arbeit, Ehe, Kinder und so weiter. Aber das Glück entzieht sich Ihnen. Die anhaltende Glückseligkeit ist nur durch das Einswerden mit dem Göttlichen zu erlangen.

Sathya Sai spricht, Vol.29/Ch.4: 18. Januar 1996

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume29/sss29-04.pdf>

Das Verlangen nach materiellen Dingen in der Welt kennt kein Ende. Um die Begierden loszuwerden, muss der Mensch seinen Geist Gott zuwenden. Das ist der Weg zu Zufriedenheit und dauerhafter Glückseligkeit.

Sathya Sai spricht, Vol.21/Ch.11: 16. April 1988

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume21/sss21-11.pdf>

Unsere Handlungen sollten so sein, dass sie sowohl uns selbst als auch anderen Glück bringen. Zuerst müssen wir uns fragen, was wahres Glück und was Leid ist. Die Menschen denken, dass das Glück darin besteht, sich satt zu essen und einen gesunden Schlaf zu haben. Das ist keineswegs Glück. Das Glück liegt darin, hart zu arbeiten und der Gesellschaft zu dienen. Wir können Frieden und Glück nur dann erfahren, wenn wir den Armen und Bedürftigen helfen. ...Heute will niemand Schwierigkeiten haben. Jeder strebt nach Glück. Wo ist das Glück? Es ist überall. Wir sollten es uns verdienen, es zu erleben.

Sathya Sai spricht, Vol.36/Ch.9, 15. April 2003

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume36/sss36-09.pdf>

Es gibt nur eine Sache, die immer bei euch sein wird, in euch, um euch herum, über euch und unter euch, und das ist Glückseligkeit. Glückseligkeit hat keine Form.

Sommerregen in Brindavan 2002/Ch.9: 23. Mai 2002

<http://sssbpt.info/summershowers/ss2002/ss2002d09.pdf>

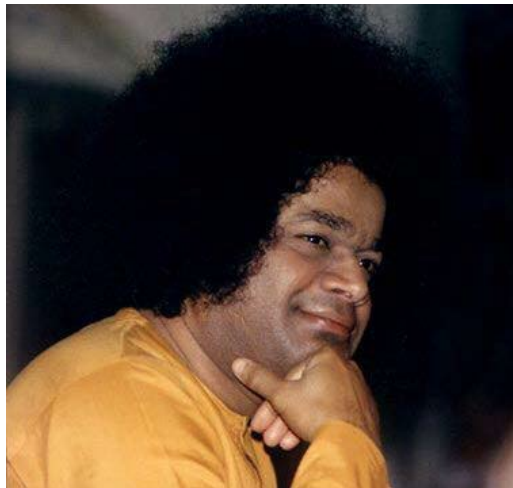
Das wahre Glück liegt in eurem Herzen. Erkennt es.

Sathya Sai spricht, Vol.36/Ch.2: 14. Januar 2003

<http://sssbpt.info/ssspeaks/volume36/sss36-02.pdf>

FRAGEN

- Wo kann das wahre Glück gefunden werden?
- Was ist die Ursache des Leidens?
- Was gibt uns wahres Glück?
- Wenn wir das Glück in uns erfahren, warum suchen wir es dann außerhalb von uns selbst?
- Warum sind wir nicht in der Lage, das wahre Glück in der Welt zu finden?
- Wie führt Glück zur Selbstverwirklichung?



©2020 Sathya Sai Internationale Organisation. Alle Rechte vorbehalten

sathyasai.org